

Günstig- Gateway München- West Allgäu- Airport im Steigflug

MEMMINGEN - Trotz beträchtlicher Einschnitte im Inlandsverkehr befindet sich der ehemalige Fliegerhorst auch weiterhin in steilem Steigflug. In den ersten sieben Monaten dieses Jahres flogen über 510.000 Passagiere ab bzw nach 'München- West'. Gegenüber 812.000 Fluggästen im gesamten Vorjahr entspricht das einem Zuwachs von 40 Prozent. Stärkster Wachstumsmotor ist das kontinuierlich ausgeweitete Angebot der irischen Billigfluglinie Ryanair.

Nach dem Rückzug Ryanairs vom nahegelegenen Bodenseearport Friedrichshafen und der Verlegung eines Großteils der zuvor vor allem auf ihre südbayerischen Kunden ausgerichteten Salzburgflüge zum Memminger Berg hat Ryanair ihren neuen Standort "München- West" (120 km vom Marienplatz) inzwischen zu ihrem stärksten Gateway in der Region ausgebaut. Ab dem Allgäu- Airport bedient Ryanair in diesem Sommer europaweit 14 Ziele, eins davon im Inland (Bremen). Im Winter kommen noch Porto und Valencia dazu.

Business und VFR nach Berlin und Kiew, zum Baden ans Mittelmeer

Zweitstärkster Anbieter ist Air Berlin mit werktäglich zwei Tagesrandflügen nach Berlin- Tegel. Dazu kommt ein Samstagmorgenflug mit Rückflug am Sonntagabend. Die von TUIFly übernommenen Flüge nach Köln und Hamburg wurden inzwischen eingestellt.

Ergänzt wird das Angebot durch Linienflüge nach Kiew mit Wizzair (3x wöchentlich) und Teilcharter nach Palma di Mallorca mit TUIFly (5x wöchentlich). Weitere Ziele sind Heraklion und Rhodos in Griechenland (je 1x mit TUIFly) sowie Antalya/ Türkei (5 wöchentliche Abflüge mit TUIFly, Atlasjet, Sky Airlines, Sunexpress und Germania). Darüber hinaus bieten Germania und Air Italy Kettenflüge nach Calvi/ Korsika, Neapel und Lourdes an.

Neue Gates für Simultanabfertigung von bis zu 5 Maschinen

Neu am Allgäu- Airport sind zwei zusätzliche Gates, die es dem Flughafen nun ermöglichen bis zu fünf Maschinen gleichzeitig abzufertigen. Hält die gegenwärtige Entwicklung an, dürfte der Regionalairport FMM Memmingen bereits in seinem vierten Betriebsjahr seinem stärksten Mitbewerber in der Region, dem Tiroler Traditionsflughafen Innsbruck auf und davon fliegen (INN 2009: 956.972 Fluggäste).